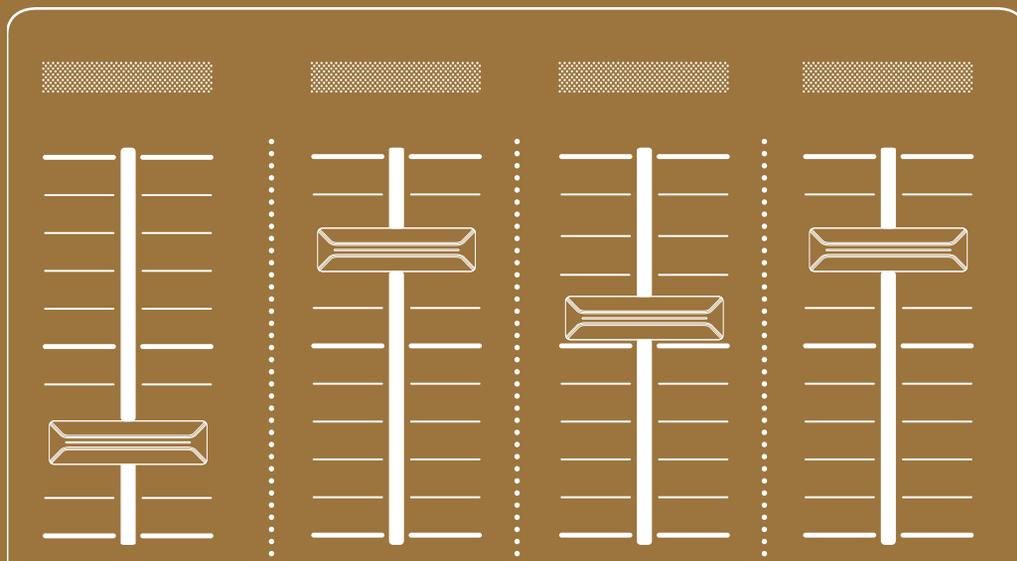


# News

## geregelt

Eckpunkte abstecken



# geregelt

Eckpunkte abstecken

## 03 Editorial

Von Maximilian Schubert

## 04 ISPA Forum 2012: ACTA – Was jetzt?

Das Urheberrecht muss internetfit werden

## 08 Regulierung

Derzeit läuft das Marktanalyseverfahren M1/12

## 10 ISPA Umfrage 2012

Das beschäftigt unsere Mitglieder

## 11 Muster AGB

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

## 12 Stopline

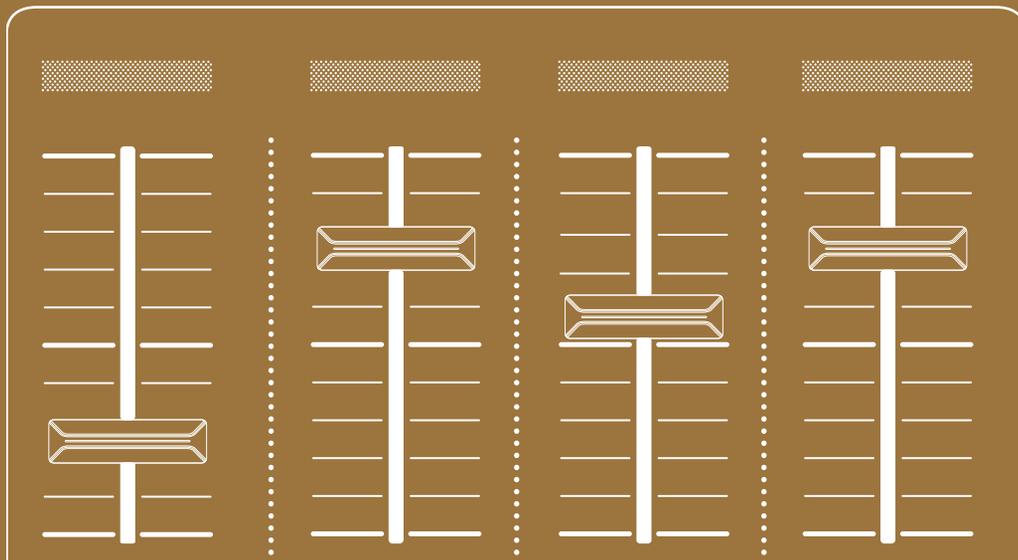
Die Zahl der Meldungen steigt kontinuierlich

## 14 Bill of Rights 2.0

Brauchen wir eine Verfassung für das Internet?

## 16 Mitglieder

Stand Juni 2012



# Editorial



Von Maximilian Schubert

## Wie man sich bettet so liegt man

... diese Volksweisheit trifft auch einmal mehr auf die Entwicklungen im Internet zu. Sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene werden derzeit Diskussionen geführt, deren Ausgang die Entwicklung des Internets maßgeblich beeinflussen werden.

### Urheberrecht internetfit machen

Immer häufiger wird versucht, die Internet Service Provider in die Rolle von Hilfssheriffs zu drängen. Das zeigte auch die Diskussion rund um das Antipiraterieabkommen ACTA.

Dass die ISPs dieser Rolle nicht gerecht werden können und wollen, ist klar. Welche Modelle und Rahmenbedingungen aber stattdessen in Hinblick auf ein internetfittes Urheberrecht umgesetzt werden sollten, wurde beim heurigen ISPA Forum heftig diskutiert. Einig war man sich darüber, dass sich alle Betroffenen dafür einsetzen müssen, legale Angebote und somit eine gesetzeskonforme Nutzung von Inhalten im Netz zu ermöglichen.

### Märkte regulieren

Das derzeit laufende Marktanalyse- und Marktdefinitionsverfahren M1/12 wird in regulatorischer Hinsicht die Weichen für den Telekommunikationsmarkt in Österreich stellen. Von den nun anstehenden Entscheidungen der Telekom-Control-Kommission (TKK) hängt ab, ob der bisherige Weg der Liberalisierung in Österreich weiter beschritten wird, oder ob – speziell am Festnetz-Breitbandsektor – eine schrittweise Rückkehr zum Monopol der A1 Telekom Austria zu erwarten ist.

### International kooperieren

Wie erfolgreich Provider und Strafverfolgungsbehörden kooperieren, wird durch die kontinuierlich steigende Zahl der Meldungen bei Stopline, der Meldestelle für illegale Inhalte im Internet, verdeutlicht. Die ISPA setzt sich auch weiterhin dafür ein, die Zusammenarbeit mit ihren INHOPE Partnerorganisationen zu verbessern und gleichzeitig gezielt gegen illegale Inhalte vorzugehen.

### Konstruktiven Dialog führen

Die Themen, zu denen die österreichischen Internetanbieter gefordert sind, Stellung zu beziehen, sind mannigfaltig. Die ISPA ist bestrebt, einen konstruktiven Dialog mit allen Stakeholdern zu führen und Lösungen zu finden die abseits von tagespolitischen Einflüssen langfristig dem Internet und somit auch allen damit verbundenen Unternehmen und Personen dienen.

Ihr Maximilian Schubert

## ISPA Forum 2012: ACTA – Was jetzt?

# Das Urheberrecht muss internetfit werden

Beim diesjährigen ISPA Forum diskutierten Experten und Publikum, wie künftig mit künstlerischen Inhalten im Netz umgegangen werden soll. Das Antipiraterieabkommen ACTA diene als Aufhänger.

**d**as Antipiraterieabkommen ACTA (Anti Counterfeiting Trade Agreement) war Ausgangspunkt für hitzige Debatten beim diesjährigen ISPA Forum im Wiener Media Tower. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wie man künftig den unterschiedlichen Ansprüchen der KünstlerInnen, Anbieter und NutzerInnen gerecht werden könne. Im Zuge der Debatte wurde das nicht mehr zeitgemäße Urheberrecht als einer der Knackpunkte rund um das Abkommen identifiziert. Dieses sei der Stein des Anstoßes für die Proteste gewesen und müsse in Folge unbedingt den Bedürfnissen des digitalen Zeitalters angepasst werden. Man war sich einig, dass das (mittlerweile vom Europäischen Parlament ad acta gelegte) Abkommen grundlegende netzpolitische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen aufgeworfen habe.

### Die Analyse von Inhalten kann und darf nicht den Anbietern obliegen

Im Rahmen der Eröffnung der Veranstaltung verdeutlichte ISPA Präsident Andreas Koman ein grundlegendes Problem mit dem Internetanbieter zu kämpfen haben: „Wie bei anderen Gelegenheiten auch, spiegelt das ACTA Abkommen die Tendenz wider, dass ISPs zur Durchsetzung rechtsstaatlicher Aufgaben in die Pflicht genommen werden sollen. Die Aufgabe der ISPs ist es jedoch, die technischen Voraussetzungen für den Zugang zum Netz sicherzustellen. ISPs sollen daher nicht zur Analyse von Inhalten verpflichtet werden“. Diskussionen und Bewegungen wie jene um ACTA müsse man als Anlass sehen, gemeinsam daran zu arbeiten, um schlussendlich „das Urheberrecht internetfit zu machen“.



## Neue Geschäftsmodelle müssen gefunden werden

Berny Sagmeister, Head of Digital Sales & Business Development bei EMI Music GSA räumte ein, dass das herkömmliche Modell der Musikindustrie nicht mehr funktioniere und neue Geschäftsmodelle gefunden werden müssten. ACTA sei jedenfalls in der Diskussion um Nutzungsrechte wenig hilfreich gewesen.

Auch der Geschäftsführer des Fachverbandes Film- und Musikindustrie, Werner Müller betonte, dass es bei ACTA vor allem um die Anwendung des Urheberrechts im Internet gehe. Müller führte aus, dass es seiner Branche um eine ausgewogene Regulierung gehe, die UserInnen und Anbieter der Filmwirtschaft gleichermaßen schütze.

## Grundlegende Diskussionen sollen geführt werden

Dass hinter dem komplexen juristischen Text des ACTA Abkommens ganz fundamentale Fragen stünden, betonte Nikolaus Forgó, Professor am Institut für Rechtsinformatik der Universität Hannover. Durch ACTA wurden etwa die Fragen nach der Durchsetzbarkeit von Immaterialgüterrechten und dem Urheberrechtsschutz, dem Datenschutz und individueller Freiheit aufgeworfen. ACTA gäbe auf viele dieser Fragen Antworten, die sehr auslegungsbedürftig seien. Gerade das sei auch ein Grund für Kritik: Eine breitere öffentliche Debatte des Textes und der dahinter stehenden Werteentscheidungen sei dringend angezeigt, betonte Forgó.

Dass nicht nur der Inhalt, sondern auch die Art und Weise des Zustandekommens des ACTA-Abkommens die massiven Proteste ausgelöst haben, strich auch Markus Stoff von der Initiative Netzfreiheit heraus. Die Anliegen der Zivilgesellschaft seien nicht berücksichtigt worden: Das Internet hat einen gesellschaftlichen Wandel ausgelöst, der mit den einseitigen und veralteten Gesellschafts- und Geschäftsmodellen im Urheberrecht nicht mehr in Einklang zu bringen ist. Nicht der gesellschaftliche Wandel, sondern das von nicht mehr zeitgemäßen Prämissen ausgehende Urheberrecht müsse adaptiert werden, so Stoff.

## ACTA wird noch lange nachwirken

Einigkeit zwischen Publikum und Podium herrschte darin, dass ACTA der Anstoß zu weiteren grundlegenden Diskussionen über netzpolitische, juristische und gesellschaftliche Fragestellungen gewesen sei: »ACTA wird noch lange nachwirken«. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung diskutierten die TeilnehmerInnen des ISPA Forums noch intensiv die während der Diskussion aufgestellten Thesen. ►





**Nikolaus FORGÓ – Institut für Rechtsinformatik, Uni Hannover** ACTA ist ein komplexer juristischer Text, hinter dem freilich ganz fundamentale Fragen stehen: Wie international muss Recht heute, insbesondere, wenn es um das Internet geht, sein? Wie bestimmen wir das Verhältnis zwischen internationalem Handel einerseits und europäischer Souveränität andererseits? Wie verhält sich die Durchsetzbarkeit von Immaterialgüterrechten und Urheberrechtsschutz zum Datenschutz und individueller Freiheit? Wie und wann sollen Urheberrechtsverstöße bestraft werden?

ACTA gibt auf viele dieser Fragen Antworten, die sehr auslegungsbedürftig sind. Gerade das ist auch ein Grund für Kritik: Der Text ist öffentlich kaum diskutiert worden, hoch abstrakt und lässt Interpretationsspielräume zu, die deutlich in Richtung einer einseitigen Stärkung der Durchsetzbarkeit von Immaterialgüterrechten zu Lasten von individuellen Freiheitsrechten gehen. Gerade wegen der bisher sehr geringen Beteiligung der allgemeinen Öffentlichkeit wie auch vieler Betroffener erwarten viele eine einseitige Betonung der Interessen von Rechteinhabern um den Preis einer innovationsfeindlichen weiteren Zurückdrängung individueller Freiheitsrechte im Internet. Mehr öffentliche Debatte des Textes und der dahinter stehenden Wertentscheidungen ist dringend angezeigt.



**Werner MÜLLER – Fachverband Film- und Musikindustrie, WKÖ** Trotz der Überzeugung mancher digitalen Wutbürger will die Filmwirtschaft weder Kochrezepte-Tauscher inhaftieren lassen, noch das Internet zensieren noch sich an minderjährigen EnduserInnen durch Mahnklagen bereichern.

Wir wollen nicht mehr als eine angemessene Regulierung, die UserInnen und die legitimen Inhalte-Anbieter der Filmwirtschaft gleichermaßen schützt. Ebenso wenig wie die verfehlt »Menschrecht Internet«-Theorie bislang zu einem freiwilligen Breitband4free Angebot der Internetwirtschaft geführt hat, sind wir der Ansicht, dass das Geschäftsmodell der Filmwirtschaft – Produktion /Verwertung /Verkauf – im Online-Bereich obsolet ist.

Dass die Nachfrage nach hochwertigen Inhalten – seien es nun Film, Musik, Games, Literatur – höher denn je ist, ist wohl unbestritten. Daran ändert auch die vielzitierte ReMix-Problematik und der UGC nichts.

Die derzeitige öffentliche Stimmungslage nützt offensichtlich den (kurzfristigen) Interessen zumindest eines Teils der Internet/Telekommunikationswirtschaft! Immer mitbedenken: Revolutionen neigen zu Undank gegenüber ihren Vätern und ein konsequentes Triumphieren über marktwirtschaftliche Grundsätze richtet sich nur zu schnell gegen die eigenen ökonomischen Interessen einer eigentlich zutiefst marktwirtschaftlich orientierten Branche.



**Berny SAGMEISTER – EMI Music GSA** Prinzipiell muss man davon ausgehen, dass Urheberrecht und Konsumenteninteresse keine gemeinsame Lösung finden können. Die Diskussion und die Kritik an der mangelnden Mitberücksichtigung diverser Interessen bei der Ausgestaltung der Gesetzesvorlage ist schöngeistig, aber leider in der Realität nicht zielführend.

Der Schutz der Privatkopie ist durch ACTA keineswegs gefährdet. Ganz im Gegenteil: Potentielle künftige Gefahren für die Industrie wie Stream Ripping werden durch ACTA wieder nicht abgedeckt. Gegen dieses neue Phänomen hat ACTA keinerlei Lösungsansatz – ebensowenig wie für »Gentlemen-Kopien«, dem Festplattentausch oder dem Usus, Mp3 per E-Mail zu verschicken. Die Vorlage ist hinter ihrer Zeit.

Für uns in der Industrie gilt nach wie vor, dass wir uns weder von der juristischen Seite noch von der Seite der Konsumenten großartig Unterstützung erwarten dürfen. Zwar dient medienwirksames Vorgehen wie gegen Mega-Upload oder Kino.to der Abschreckung, es wird aber nie gänzlich gelingen das Netz vor Content infringementfrei zu halten. Das wäre Illusion!

Auch ist die Industrie sich voll und ganz bewusst, dass die jüngste Internet Generation sich nie mehr gänzlich vom herkömmlichen Tauschmodell »Geld gegen Musik« überzeugen lassen wird. Deswegen gilt es für uns neue Geschäftsmodelle zu finden: Einerseits freie werbefinanzierte Services zu etablieren, andererseits aber auch monetarisierte Geschäftsmodelle zu finden und zu entwickeln. Spotify, Simfy, MyVideo, Tape.TV etc. sind hier die besten Beispiele!



**Markus STOFF – Initiative Netzfreiheit** Die zentralen Probleme rund um das internationale Handelsabkommen ACTA betreffen nicht nur den Inhalt, sondern ebenso die Art und Weise des Zustandekommens. Die extrem einseitige Besetzung sowie die völlige Geheimhaltung der Verhandlungen rund um ACTA laufen den Grundsätzen einer demokratischen Gesellschaft zuwider. Die Initiative für Netzfreiheit sowie der Verein für Internet-Benutzer Österreichs setzen sich daher für eine – längst überfällige – offene Diskussion zum Urheberrecht ein.

Die Gesetzgebung im Urheberrecht wurde über die letzten Jahrzehnte vor allem durch die großen und sehr gut vernetzten Lobbies der Verwertungsindustrie dominiert, während die Anliegen der Zivilgesellschaft kaum berücksichtigt wurden.

Das Internet hat in den letzten Jahren einen gesellschaftlichen Wandel ausgelöst, der mit den einseitigen und veralteten Gesellschafts- und Geschäftsmodellen im Urheberrecht nicht mehr in Einklang zu bringen ist. Wir meinen daher, nicht der gesellschaftliche Wandel, sondern das von nicht mehr zeitgemäßen Prämissen ausgehende Urheberrecht muss entsprechend adaptiert werden. ■

# Willkommen zu Hause

## Heimvernetzung mit FRITZ!Box

ADSL  
VDSL

WLAN

Telefon

DECT

Media

### FRITZ!Fon MT-F und FRITZ!Fon C3

Das FRITZ!Fon ist die perfekte Ergänzung für Ihr Heimnetz und bietet maximalen Komfort: tolle Sprachqualität dank HD-Telefonie, Empfang von E-Mails, RSS-Feeds und Webradio. FRITZ!Fon ist optimal auf die FRITZ!Box abgestimmt und lässt sich per Update um neue Funktionen erweitern.



### FRITZ!Box 7390 – Internet, Telefon und digitale Medien

Ausgestattet mit neuester Technologie und umfangreichen Komfortfunktionen bringt die **FRITZ!Box 7390** alles mit, was Sie für ein massgeschneidertes Heimnetz brauchen. Das **Kommunikationstalent** läuft an jedem Anschluss, verbindet alle Ihre Endgeräte untereinander und mit dem Internet – in High-Speed über VSDL und ADSL.

- ADSL und VDSL für Top-Performance bis zu **100 MBit/s**
- Dual-WLAN N für gleichzeitigen **2,4-GHz-** und **5-GHz-Einsatz**
- Integrierte **TK-Anlage** und **DECT-Basisstation**
- Interner Netzwerkspeicher mit **NAS-Funktionalität**
- **Mediaserver** für Musik, Bilder und Filme im Netzwerk
- **Gigabit-Ethernet** und zwei USB 2.0-Anschlüsse

Mehr Informationen über FRITZ!-Produkte unter [www.fritzbox.eu](http://www.fritzbox.eu) und [www.facebook.de/fritzbox](http://www.facebook.de/fritzbox)



# Liberalisierung – Wohin geht die Reise?

Das derzeit laufende Marktanalyseverfahren M1/12 ist richtungsweisend für die Zukunft der österreichischen ISPs.

Von Maximilian Schubert

Seit Beginn der Liberalisierung des Telekom-Marktes in Österreich investieren Internet Service Provider (ISPs) in private Infrastruktur und profilieren sich durch maßgeschneiderte Produkte. Genau diese beiden Aspekte werden durch das derzeit vor der Regulierungsbehörde laufende Verfahren (M1/12) in Frage gestellt.

## Grundgedanke der Liberalisierung

Der Incumbent A1 Telekom verfügt als einziges Unternehmen über ein landesweites Kupferdoppelader-Netzwerk über welches alle österreichischen Haushalte mit Telefonie- und Breitbanddiensten versorgt werden können.

Das Grundkonzept der Liberalisierung des Telekom-Marktes besteht darin, dass der Incumbent verpflichtet ist, anderen Anbietern die Nutzung seines Kupferdoppelader-Netzwerks für ihre Angebote und Dienste zu ermöglichen. Die aus der Nutzung der Leitung erzielten Erlöse sollen die Anbieter wiederum in eigene Services und Infrastruktur investieren, um so ihre Unabhängigkeit gegenüber dem Incumbent zu steigern.

## Vorteil durch eigene Infrastruktur

Um ihre Dienste möglichst kostengünstig erbringen zu können und gleichzeitig größtmögliche Unabhängigkeit vom Incumbent zu erreichen, investierten daher viele Anbieter in eigene Infrastrukturen und technisches Equipment, wie Server, Router, Übergaberäumlichkeiten oder Leitungen. Ausschließlich für die letzten Meter zu den KundInnen (last mile) wird nach wie vor eine vom Incumbent angemietete („entbündelte“) Kupferdoppeladerleitung verwendet.

## Maßgeschneiderte Produkte

Um am Markt überhaupt bestehen zu können, sind die ISPs gezwungen, sich durch ihre Angebote und Produkte vom Incumbent abzuheben. Dies tun sie indem sie ihre Dienste an die Bedürfnisse ihrer KundInnen anpassen und sich vom ehemaligen Monopolisten etwa durch individuell eingestellte Bandbreiten, besseren Service und attraktive Preismodelle unterscheiden. Anstelle des „one-fits-all“ Standardprodukts des Incumbents entstand somit eine Vielzahl von Einzellösungen, die nicht nur den jeweiligen Bedürfnissen der KundInnen entsprechen, sondern auch die vorhandene Infrastruktur optimal nutzen.

Damit dies überhaupt möglich ist, war und ist es notwendig, dass ein ISP größtmögliche Freiheit genießt, seine Dienste auf der von ihm genutzten Infrastruktur nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

## Unabhängigkeit in Gefahr

Derzeit ergänzt der Incumbent das vorhandene Kupferdoppelader-Netz durch Glasfaserleitungen (Next Generation Access-Network/ NGA). Die Verwendung von Glasfasern und der Einsatz neuer Technologien (VDSL, Vectoring) macht es möglich, über bestehende Kupferleitungen noch größere Bandbreiten zu übertragen.

Der Betrieb dieser neuen Technologien wirkt sich jedoch störend auf die Leitungen der alternativen Anbieter aus (vergleichbar mit dem „Übersprechen“ in der klassischen Telefonie) bzw. macht eine Dienstleistung darüber



teilweise gänzlich unmöglich. In fast allen Fällen werden somit die bis dato von den Anbietern getätigten Investitionen in eigene Infrastruktur weitgehend zunichte gemacht.

Diese Aufrüstung bedeutet nicht nur, dass die Investition in eigene Infrastruktur vergebens war, sondern schränkt auch den Gestaltungsspielraum der Anbieter hinsichtlich ihrer Produkte und Angebote deutlich ein.

### Eingeschränkter Gestaltungsspielraum

Bisher war es einem ISP möglich, über die eigenen Leitungen sämtliche technische Parameter der Datenübertragung selbst zu justieren, die Leitungen optimal zu nutzen und Störungen umgehend eigenständig zu analysieren und zu beheben.

Dies könnte in Hinkunft nicht mehr möglich sein. Denn ISP sollen zukünftig nur noch die vom Incumbent vorgegebenen „one-fits-all“ Lösung marginal anpassen können. Im Rahmen der „virtuellen Entbündelung“ hätte dieser keinen direkten Zugriff auf die hardwareseitigen Einstellungen mehr. Er

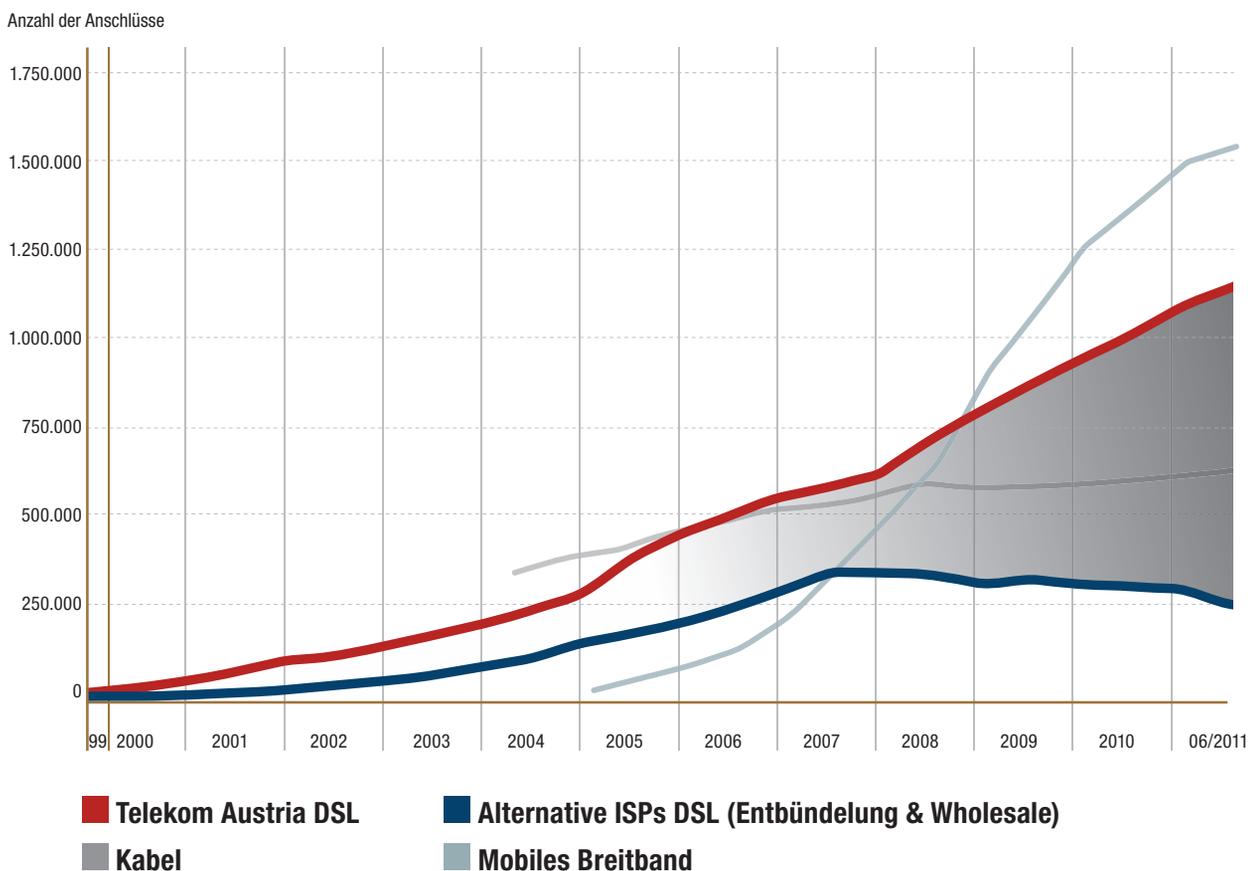
wäre bei einer Störung nunmehr auf den Entstörungsdienst des Incumbent - seines Konkurrenten - angewiesen. Zudem wären die Anbieter bei der Auswahl der Bandbreiten eingeschränkt und ihre Preismodelle würden durch Einkaufspreise vorgegeben. Diese Einschränkungen würden unter anderem dazu führen, dass die Anschlusszahlen der alternativen Anbieter noch schneller und weiter fallen würden, während die des Incumbents und dessen Marktanteil weiter ungebremst steigen, obwohl beide Dienste ihre Services über die gleiche Infrastruktur (Festnetz-Breitband) erbringen (siehe Graphik).

### Eigenständigkeit erhalten

Das derzeit vor der Telekom-Control-Kommission (TKK) laufende Marktanalyseverfahren M1/12 ist entscheidend für die Zukunft der Telekombranche. Im Sinn eines liberalisierten Marktes ist es daher notwendig, dass die TKK Rahmenbedingungen schafft, welche die Flexibilität und die Unabhängigkeit der alternativen Anbieter auch im NGA-Umfeld erhalten. Nur so kann verhindert werden, dass die alternativen Anbieter zu reinen Wiederverkäufern degradiert werden und schließlich ganz vom Markt verschwinden. ■

## Anzahl der leitungsbegebenen Breitbandanschlüsse

Dezember 1999 – Juni 2011



# ISPA Mitgliederbefragung



Ziel der zweiten Mitgliedererhebung war es, die wirtschaftliche Größe und die Geschäftsbereiche der ISPA Mitglieder zu eruieren. Interessant war vor allem, in Erfahrung zu bringen, welche Erwartungen die Mitglieder hinsichtlich der Themen und Aufgabengebiete an die ISPA stellen. Die Hälfte der rund 200 ISPA Mitglieder hat sich an der Befragung beteiligt.

## Unternehmensstruktur

Deutlich gezeigt hat sich, dass die ISPA viele Klein- und Mittelbetriebe vertritt: Die meisten Mitgliedsfirmen der ISPA werden als GmbH geführt (64 Prozent) und agieren nicht in einem internationalen Netzwerk oder Konzern. Mehr als die Hälfte der ISPA Mitglieder haben ihren Firmensitz in Wien, bieten ihre Dienstleistungen aber in mehreren Bundesländern an. Dreiviertel der Unternehmen wurden in den 1990er Jahren oder später gegründet.

Rund die Hälfte der Befragten gab an, dass sie erwarten, dass sich die wirtschaftliche Situation verbessern werde. Das korreliert auch mit den Erfahrungen in ihren eigenen Unternehmen, deren Lage sich im Vergleich zu 2007 verbessert habe. Die Mehrheit der Unternehmen beschäftigt weniger als 25 festangestellte MitarbeiterInnen, nur ein Drittel verfügt über mehr. Etwa die Hälfte der Unternehmen beschäftigt auch freie MitarbeiterInnen.

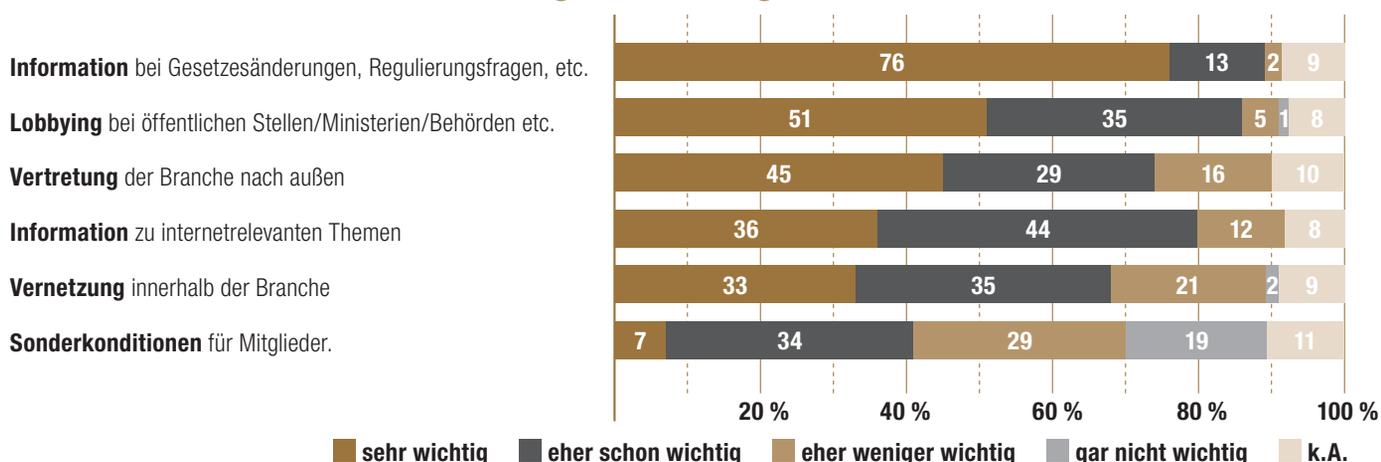
## Tätigkeitsbereiche

Der Großteil der ISPA Mitglieder (63 Prozent) agiert im Geschäftskundenbereich, nur wenige agieren eher im Privatkundenbereich (9 Prozent), viele aber auch in beiden Feldern gleichermaßen. Besonderen Fokus auf den Privatkundenbereich legen EPU's (1-Personen-Unternehmen) und Groß-Unternehmen. Die meisten Mitglieder bieten Services (84 Prozent) an, aber auch Access (47 Prozent) und Content (45 Prozent) sind wichtige Geschäftsfelder.

## Interessen

Die Arbeit der ISPA ist für die Mitglieder in verschiedenen Bereichen von Bedeutung: Wichtig ist unseren Mitgliedern vor allem die Information zu Gesetzesänderungen, Regulierungsfragen und internetrelevanten Themen ebenso wie die Interessenvertretung bei öffentlichen Stellen (siehe Grafik). Bei den Mitgliedern ist zudem die Kompetenz der ISPA bei rechtlichen Agenden und bei Accessthemen gefragt. Aber auch Information und Beratung hinsichtlich der IKT-Politik, bei Safety & Security und im Bereich Content & Services sind für die ISPA Mitglieder von großem Interesse.

## Diese Aktivitäten sind für unsere Mitglieder wichtig



Mit den ISPA News lesen Sie übrigens eines der wichtigsten Kommunikationsmittel der ISPA!

Die Ergebnisse der Umfrage können Sie im Detail im Mitgliederbereich der ISPA Website nachlesen: [www.ispa.at/mitgliederbereich](http://www.ispa.at/mitgliederbereich)

# MUSTERAGB

**Aufgrund der Novellierung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) mussten einige Punkte der ISPA Muster AGB überarbeitet werden. Die wichtigsten Neuerungen in einem kurzen Überblick.**

von Veronika Beimrohr

**d**ie ISPA hat ihre Muster-AGB aktualisiert und an die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst. Notwendig geworden sind die Änderungen in Folge der TKG-Novelle 2011 und durch neue Entscheidungen der Gerichte zur AGB Thematik.

## Transparentere Klauseln

Die meisten Änderungen ergeben sich aus dem novellierten TKG, insbesondere aus § 25 Abs 3 und 4 TKG: So müssen gem § 25 Abs 3 TKG nichtausschließlich begünstigte Änderungen den KundInnen in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Eine nur „geeignete“ Form reicht nicht mehr aus. Darüber hinaus werden nun Sachverhalte wie etwa Entgelte, die bei Beendigung des Vertragsverhältnisses fällig werden, und der Kündungsverzicht gemäß der Novelle detailliert angeführt.

## Verständliche Gestaltung

Wichtig war vor allem, dass die Terminologie der ISPA Muster-AGB vereinheitlicht wurde: Das Wort „Konsument“ ist durch den Begriff „Verbraucher“ ersetzt worden.

Verständlicher gestaltet wurden auch die Entgeltregelungen bei einer irrtümlichen Störungsbehebung. So werden die Fahrtkosten und der Stundensatz des/der TechnikerIn in die AGB aufgenommen. Laut einer Entscheidung des OLG Wien ist diese Klausel besonders transparent zu gestalten: Klargestellt wird, dass die Kosten dann von den KundInnen zu tragen sind, wenn diese einen ihnen zurechenbaren schuldhaften Irrtum unterlegen sind, oder sie die Störung selbst verschuldet haben.

Das Urteil des OLG Wien bringt auch bei den

Verzugszinsen eine Änderung mit sich: Es wird nämlich der Zinssatz von 12 Prozent pa als zu hoch beurteilt. Die ISPA empfiehlt daher den gesetzlichen Zinssatz für Verbrauchergeschäfte anzuwenden.

## Konkrete Angaben

Die neueste Version der Muster-AGB weist auch hinsichtlich der Beschreibung der Dienstqualität Neuerungen auf. Es müssen nun genauere Angaben zu den Messmethoden und zur Kontrolle der Netzqualität gemacht werden. Konkret in den AGB anzuführen sind auch jene Maßnahmen, die ISPs ergreifen, um das Kommunikationsgeheimnis ihrer KundInnen zu schützen.

Genauere Informationen zum Rechnungseinwand, zur Rechnungslegung, zu den Notrufnummern sowie zur Schlichtungsstelle der Regulierungsbehörde finden sich nunmehr auch in den Muster-AGB.

## Die neue Haftungsregelung

Der bisherige Haftungsausschluss, nachdem der ISP der VerbraucherIn gegenüber nicht für leichte Fahrlässigkeit, außer bei Personenschäden, haftet, der Verbraucher hingegen schon, hat der Überprüfung durch das OLG Wien nicht standgehalten. Dies sei laut Gericht vor Allem damit zu begründen, dass der Verbraucher an anderer Stelle sogar verschuldensunabhängig haften würde. Die in den Muster-AGB vorgeschlagene Regelung sieht daher vor, dass sowohl ISP als auch VerbraucherInnen schon für leichte Fahrlässigkeit haften.

Die Muster-AGB (Stand Mai 2012) sind mit der RTR-GmbH grundsätzlich abgestimmt. Die neueste Version befindet sich samt Erläuterungen im Mitgliederbereich der ISPA Website: [www.ispa.at/mitgliederbereich](http://www.ispa.at/mitgliederbereich) ■



# Erfolgsstory Stopline

Über 3.500 Meldungen gingen bei der Stopline ein. 549 wurden als illegal eingestuft. Das ist die Bilanz des Stopline Jahresberichts 2011.

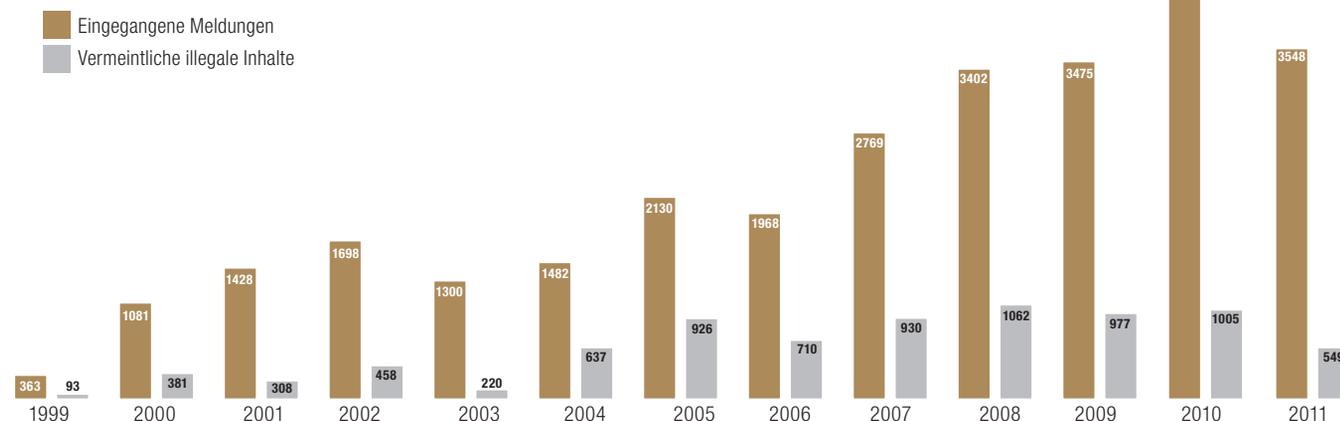
Von Christine Schrattenecker (Stopline)

**a**uch 2011 hatten die MitarbeiterInnen der Stopline alle Hände voll zu tun. Durchschnittlich 300 Meldungen zu kinderpornografischen oder nationalsozialistischen Inhalten gingen pro Monat zur Bearbeitung ein. Rund 15 Prozent davon wurden als tatsächlich illegal eingestuft. Dabei betraf der Großteil des illegalen Materials (93 Prozent) Kinderpornografie, lediglich 7 Prozent der Fälle bezogen sich auf nationalsozialistische Wiederbetätigung. In den 13 Jahren ihres Bestehens wurden über 30.000 Hinweise auf illegales Material von der Stopline bearbeitet. Das sind im Durchschnitt 2281 Meldungen pro Jahr.

## Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Stopline löscht oder zensuriert selbst keine Inhalte, deshalb kommt es vor allem auf eine funktionierende Zusammenarbeit mit Behörden, Partnern und Providern an. „Die Zusammenarbeit der Stopline mit den österreichischen Providern funktioniert sehr gut“, bestätigt ISPA-Generalsekretär Maximilian Schubert. „In den Verhaltensrichtlinien der ISPA ist festgelegt, dass die Mitglieder verpflichtet sind, den Zugang zu illegalen Inhalten zu sperren beziehungsweise ihre Kunden über illegales Material auf ihren Servern zu informieren“. Dass die österreichischen ISPs dieser Verpflichtung sehr verantwortungsbewusst nachkommen, zeigt die geringe Anzahl an heimischen Fällen. Im gesamten Jahr 2011 wurde nur ein einziger Fall von illegalem Material auf einem österreichischen Server lokalisiert. ■

## ■ Meldungen 1999 bis 2011



Detaillierte Zahlen und weitere Informationen zur Stopline finden Sie auf [www.stopline.at](http://www.stopline.at)

# Interview

## „Hotlines sind ein wichtiges Instrument gegen Kinderpornografie im Internet“

**ISPA:** Die aktuellen Zahlen des INHOPE-Jahresberichts zeigen eine Steigerung des weltweiten Meldungseingangs kinderpornografischer Online-Inhalte um 24 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wie erklären Sie sich diese Zahlen?

**Imme Pathe:** Gründe dafür liegen sicherlich in der zunehmenden Sichtbarkeit und dem erhöhten Bekanntheitsgrad der INHOPE-Hotlines in der breiten Öffentlichkeit. Darüber hinaus wächst die Anzahl an Hotlines im INHOPE-Verbund stetig und dadurch nehmen die bearbeiteten Beschwerden weltweit zu.

**Derzeit sind 41 Hotlines in 36 Ländern Mitglied von INHOPE. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene?**

Das INHOPE-Netzwerk arbeitet sehr eng und erfolgreich mit der Polizei, den Providern, und auch Interpol zusammen. Dass diese Zusammenarbeit sehr geschätzt wird, zeigt ein Statement der Interpol im aktuellen INHOPE-Jahresbericht: "Hotlines are essential organisations in the fight against CSAM (Child Sexual Abuse Material) on the Web and their support and representative organisation INHOPE is equally essential. From a Law Enforcement perspective they are an excellent ally and indispensable".

**Gibt es Länder, in denen eine besonders hohe Anzahl von kinderpornografischen Meldungen registriert wird?**

Die Hotlines in den USA und den Niederlanden haben im vergangenen Jahr die meisten Meldungen über kinderpornografische Inhalte erhalten. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass die Netzinfrastruktur in den Niederlanden besonders gut ausgebaut ist und die weltweit größten Service-Provider ihren Standort in den USA haben. ■



**Imme Pathe** ist Mitglied im Board von INHOPE, der internationalen Vereinigung von Internet Hotlines.

# Stopline FAQ

## Wie funktioniert die Stopline?

Nach Eingang Ihrer Meldung bei Stopline überprüfen die MitarbeiterInnen, ob das Material tatsächlich illegal im Sinne der österreichischen Gesetze ist. In diesem Fall wird sofort die zuständige österreichische Exekutive, der gegebenenfalls betroffene österreichische Provider und die ausländische Partner-Hotline im Rahmen von INHOPE, einem Netzwerk von Hotlines gegen illegale Inhalte im Internet, informiert, um diese Inhalte möglichst schnell zu entfernen.

## Welche Bilanz kann man bislang für 2012 ziehen?

Bislang war 2012 ein kontinuierlich hoher Meldungseingang zu verzeichnen. Damit kommt die Stopline dem Ziel, UserInnen vor zufällig aufgefundenem gesetzeswidrigem Material zu schützen, immer näher.

## Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den österreichischen ISPs?

Da die Stopline eine Initiative der ISPA ist, funktioniert die Kooperation mit den österreichischen Providern hervorragend. Sie macht ein rasches Einschreiten gegen illegale Inhalte möglich. 2011 konnten wir nur einen einzigen Fall auf einem österreichischen Server lokalisieren.

## Welche Partner hat die Stopline neben den ISPs und der Exekutive?

Da der Großteil der eingegangenen Meldungen auf ausländische Server führt, arbeiten wir international sehr erfolgreich mit den INHOPE-Partner-Hotlines zusammen. Das hat den Vorteil, dass langwierige Bürokratien zwischen nationalen Exekutivorganen verkürzt werden und langjährig erfahrene Hotlines vor Ort ihre guten Kontakte nutzen können, um möglichst rasch gegen illegale Inhalte vorzugehen.

## Wie finanziert sich die Stopline?

Die Stopline wird von der Vergabestelle für .at-Domains, nic.at, sowie dem Safer Internet Programm der EU finanziert.



# Bill of Rights 2.0

## SOPA, PIPA, ACTA, IPRED2: Viele Begriffe schwirren herum. Wo bleiben die NutzerInnen? Ist die Zeit für eine Verfassung fürs Internet gekommen?

von Kai Erenli

**S**OPA, PIPA, ACTA, IPRED2: Immer mehr Abkürzungen bestimmen die Schlagzeilen. Es ist davon auszugehen, dass nur die wenigsten Menschen wissen, was sich genau hinter diesen Begriffen verbirgt. Genau das ist das Problem. Ohne Verständnis der Begriffe ist eine öffentliche Debatte, die ihren Namen verdient, fast unmöglich. Wahrnehmbar ist lediglich der Widerstand einiger weniger dagegen.

### Die Netzgemeinde wird mündig

Worum handelt es sich also? Die angeführten Abkürzungen sind Vertragsvorschläge, inwiefern Immaterialgüterrechte besser geschützt werden können. Vielfach findet man dabei in den Texten dieser Vorschläge Verpflichtungen InternetnutzerInnen stärker zu überwachen. Auf Kritik stößt auch die Tatsache, dass viele dieser Verträge hinter verschlossenen Türen abgeschlossen wurden und die Inhalte erst nach und nach bekannt wurden. Der Widerstand, der sich auch öffentlich gebildet hat, ist aber neu. Es scheint, dass die Netzgemeinde sich das erste Mal kollektiv dagegen wehrt, als latent kriminell dargestellt und vorverurteilt zu werden.

### NutzerInnen haben ein Recht auf Information

Was kann man dagegen tun? Sind die Reaktionen überzogen? Nicht unbedingt. Denn mündige BürgerInnen, die der Demokratie wohlwollend gegenüberstehen, haben ein Recht zu erfahren, welche Eingriffe sie hinnehmen müssen, wenn die eingangs erwähnten Regularien in Stein gemeißelt würden. Dabei geht es in Wahrheit um das alte Spiel von „checks & balances“. Dieses Prinzip der gegenseitigen Kontrolle über die Macht, welches

von Machiavelli beschrieben wurde und das in der Zeit der Aufklärung im Jahre 1748 von Montesquieu neu aufgegriffen worden ist, wurde 1787 schließlich in der Verfassung der Vereinigten Staaten festgeschrieben. Die gegenseitige Kontrolle der Macht dient seit jeher zur Aufrechterhaltung der Demokratie, nun scheint sie in Gefahr.

### Regeln fürs Internet festlegen

Für das Internet gibt es weder eine Verfassung, noch einen eigenen Gesetzestext. Bislang schien dies auch nicht wirklich nötig zu sein auch wenn es immer wieder einzelne Problemfälle gegeben hat. Diese Problemfälle störten vor allem einen Industriezweig, nämlich jenen der mit der Verwertung von immaterialgüterrechtlich geschützten Werken, wie Musik, Büchern oder Filmen ihr Geld verdient (insbesondere soll hier auf den Rechtsstreit hingewiesen werden, der sich in den USA zur Einführung des Videorekorders zugetragen hat - Stichwort: Betamax). Diese sehen sich (mal wieder) durch die technischen Möglichkeiten, geschützte Werke zu konsumieren, ohne dass sie oder die werkschaffenden KünstlerInnen dafür Geld erhielten, unter Zugzwang.

Die Keule, mit der sie dabei zurückschlagen, scheint aber zu groß geraten. Mit den zu implementierenden Regeln wird in den höchstpersönlichen Lebensbereich der Menschen eingegriffen, eine Situation die jeder als Schreckensbild aus Orwells „1984“ kennt. Aus diesem Grund scheint die Zeit gekommen zu sein, ein neues allgemeingültiges Regelwerk für das Internet zu schaffen, welches natürlich die Interessen der Werkschaffenden miteinbezieht.

### Die Bill of Rights 2.0

Aus den bereits erwähnten Gründen scheint es Sinn zu machen eine Bill of Rights 2.0 zu verfassen, welche die elementaren Interessen der Netizen (= InternetnutzerInnen) berücksichtigen und welcher eine Signalwirkung für die zukünftige (Internet-)Gesetzgebung zukommen sollte. Die Rechte und Pflichten der Netizen in der Bill of Rights 2.0 sollten sich an der originalen Fassung der Bill of Rights orientieren. Diese hat sehr überzeugend bewiesen, dass die darin aufgeführten Grundsätze eine solide Basis für das Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft bieten können. Unter [www.billofrights2.org](http://www.billofrights2.org) ist jede/r eingeladen an der Diskussion teilzunehmen und an einem Entwurf mitzuwirken. ■



**Dr. Kai Erenli**

ist Studiengangsleiter für Film-, TV- und Medienproduktion an der Fachhochschule des bfi Wien. Er beschäftigt sich mit den rechtlichen Herausforderungen des Internets und versucht praktische Lösungsansätze anzubieten.

Advertorial

# blizznet – das Glasfasernetz der Wien Energie, bietet Hightech-Businesslösungen.

## Ultimatives Glasfasernetz.

Die Leistungsfähigkeit von 10 Gbit/sek wird optimal nutzbar und abgesichert durch Eigenständigkeit des unabhängigen Netzes. Mit blizznet investiert Wien Energie in den Ausbau zukunftsweisender Breitbandinfrastruktur.

## Fiberlösung in Wien anders

Durch vorausschauende Planung wurde schon früh begonnen, hochwertige Glasfaserleitungen in Wien zu verlegen. Wien Energie bringt mit blizznet diese Technologie als Einziger direkt in Haushalte und Büros. Mit Lichtgeschwindigkeit werden hohe Datenmengen in unglaublichem Tempo transportiert. Im Gegensatz zu herkömmlichen Breitbandtechnologien ist die Glasfasertechnologie um 20% stromsparender und damit auch ökologischer.

»Innovation und Netzkompetenz, höchste Qualität und faire Preise – das ist das Potenzial des Leistungsführers«, so Prokurist DI Dieter Weber, Leiter Telekommunikation bei Wien Energie.

## Verfügbarkeit und Sicherheit als Leistungsstandards

Heute beträgt die blizznet-Kabellänge bereits über 2.000 km Glasfaser, die Bandbreite 10 Gbit/sek. Als deutlicher Vorteil erweist sich die Unabhängigkeit und Transparenz des Netzes. Wien Energie ist mit kritischer Infrastruktur durch den Betrieb der Strom-, Gas- und Fernwärmenetze vertraut und gewährleistet Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau. Kunden aus Industrie und Wirtschaft setzen stark auf diesen wesentlichen Vorteil. blizznet sichert seine unterschiedlichen High-Performance-Netzwerke zusätzlich mit Servicequalität ab. Auswählbare Service Level Agreements erleichtern dem Kunden die Disposition. Via Network Operation Center wird das Glasfasernetz rund um die Uhr überwacht und Störungsmeldungen werden bis hin zur Instandsetzung in Abstimmung mit dem Kunden koordiniert. ■

### blizznet-Businessvorteile

- Höchste Bandbreite – volle Kraft der Glasfaser
- Höchste Sicherheit – redundantes, unabhängiges Netz
- Höchste Verfügbarkeit – Network Operation Center
- Hightech-Businesslösungen

telekommunikation@wienenergie.at

Tel.: +43/1/ 4004-82222, www.blizznet.at

# Unschlagbar: Lichtgeschwindigkeit!



**blizznet**

Stabile, umfassende Lösungen für Ethernet, SDH, Office-Internet, Fiber-Projekte und Solutions. Höchste Verfügbarkeit, Bandbreiten bis 10 Gbit, 24 x 7 Support 365 (366) Tage – unschlagbare Vorteile für Ihr Business. Unglaublich? Aber wahr. Was Sie dazu brauchen, ist jetzt da. **blizznet – das ultimative Glasfasernetz. Infos auch unter: +43 (0)1 4004-82222 oder auf www.blizznet.at**



**WIEN ENERGIE**

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

**a.gunsch.at, SOFTWARE COMPANY**

Technologiezentrum Tirol  
Eduard-Bodem-Gasse 5-7/210  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43-699 167 80 000  
E-Mail: alfred@gunsch.at  
Web: www.gunsch.at

**A10 Networks Deutschland Ltd**

Landsberger Str. 155  
D-80687 München  
Tel.: +49-89/57 95 96 58  
E-Mail: engel@a10networks.com  
Web: www.a10networks.de

**abatON EDV-Dienstleistungs GmbH**

Hans-Resel-Gasse 17  
8020 Graz  
Tel.: +43-316-817 896 0  
E-Mail: office@abatON.at  
Web: www.abatON.at

**ACOnet - Vienna University Computer Center**

Universitätsstraße 7, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-4277-14030  
E-Mail: helpdesk@aco.net  
Web: www.aco.net

**ACW Netzwerk Produkte & Dienste GmbH**

Erdbergstrasse 52-60/7/3  
1030 Wien  
Tel.: +43-1-743 45 48  
E-Mail: acw@acw.at  
Web: www.acw.at

**adRom Media Marketing GmbH**

Lustenauerstraße 66, 6850 Dornbirn  
Tel.: +43-(0)5522/748 13 0  
E-Mail: office@adrom.net  
Web: www.adrom.net

**AGNITAS AG**

Werner-Eckert-Straße 6  
D-81829 München  
Tel.: +49-89/55 29 08 0  
E-Mail: info@agnitas.de  
Web: www.agnitas.de

**Alcatel-Lucent Austria AG**

Scheydgasse 41, 1210 Wien  
Tel.: +43-1-27722 5664  
E-Mail: hanna.weinzinger@alcatel-lucent.com  
Web: www.alcatel-lucent.at

**Algo GmbH**

Hauptstr. 71, 5531 Eben im Pongau  
Tel.: +43-6458/20 242  
E-Mail: weitgasser@algo.at  
Web: www.algo.at

**ANEXIA Internetdienstleistungs GmbH**

Feldkirchnerstraße 140  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43-463-208501  
E-Mail: info@anexia.at  
Web: www.anexia.at

**APA-IT Informations Technologie GmbH**

Laimgrubengasse 10  
1060 Wien  
Tel.: +43-1-360 60-6060  
E-Mail: it-vertrieb@apa.at  
Web: www.apa-it.at

**ARZ Allgemeines Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.**

Grasberggasse 13  
1030 Wien  
Tel.: +43-(0)50 4009 5702  
E-Mail: security@arz.at  
Web: www.arz.at

**ATVIRTUAL.NET KG**

Albert Heypeter-Gasse 25  
2301 Gross-Enzersdorf  
Tel.: +43-2249 28807  
E-Mail: contact@atvirtual.net  
Web: www.atvirtual.net

**Austria COM Online Media Computerdienstleistung GmbH & Co.KG**

Rooseveltplatz 12, 1090 Wien  
Tel.: +43-1-409 31 22  
E-Mail: webmaster@austria.com  
Web: www.austria.com

**AUSTROGATE- Internet- und Telekomdienstleistungen**

**Brunner & Partner OG**  
Berggasse 36  
2463 Gallbrunn  
Tel.: +43-720-007 700  
E-Mail: office@austrogate.net  
Web: www.austrogate.net

**Avalaris**

Josefstädterstrasse 72/2/2  
1080 Wien  
Tel.: +43-1-4022858 0  
E-Mail: ispa@avalaris.com  
Web: www.avalaris.com

**AVM GmbH für International Communication Technology**

Alt-Moabit 95  
D-10559 Berlin  
Tel.: +49-30 39976 232  
E-Mail: ict-info@avm.de  
Web: www.avm.de

**barga.com technische Dienstleistungen GmbH**

Leusbuendtweg 49a  
6800 Feldkirch  
Tel.: +43-676/435 50 10  
E-Mail: reg@barga.com  
Web: www.barga.com

**BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft u. Österr.**

**Postsparkasse AG**  
Seitzergasse 2 - 4  
1010 Wien  
Tel.: +43-1-534 53 31 272  
E-Mail: it-sicherheit@bawagpsk.com  
Web: www.bawagpsk.com

**BK-DAT Electronics e.U.**

Hiefauer Straße 18, 8790 Eisenerz  
Tel.: +43-3848 60048  
E-Mail: info@bkdat.net  
Web: www.bkdat.net

**Brennercom Tirol GmbH**

Eduard-Bodem-Gasse 8  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43-512/279 279  
E-Mail: christian.braito@brennercom-tirol.at  
Web: www.brennercom-tirol.at

**Bundesrechenzentrum GmbH**

Hintere Zollamtsstrasse 4  
1030 Wien  
Tel.: +43-1-711 23 0  
E-Mail: office@brz.gv.at  
Web: www.brz.gv.at

**CC I Communications (CCC.at) - Fa. Andrea Seregeleys**

Kaiserbrunnstraße 34  
3021 Pressbaum  
Tel.: +43-1-50164 0  
E-Mail: office@ccc.at  
Web: www.ccc.at

**Christoph Schmoigl / 3+1 it systems**

Erlafstraße 1/5-6, 1020 Wien  
Tel.: +43-1-710 85 02  
E-Mail: christoph.schmoigl@3plus1.at  
Web: www.3plus1.at

**Cisco Systems Austria GmbH**

Handelskai 94-96, 1200 Wien  
Tel.: +43-1-24 030 6024  
E-Mail: hgreinert@cisco.com  
Web: www.cisco.at

**Citycom Telekommunikation GmbH**

Steyrerergasse 111, 8010 Graz  
Tel.: +43-316 887 0  
E-Mail: bernd.stockinger@holding-graz.at  
Web: www.citycom.co.at

**COLT Technologies Services GmbH**

Kärntner Ring 10 - 12, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-20 500-0  
E-Mail: klaus.strobl@colt.net  
Web: www.colt.net

**ComnEX - Computer und Netzwerk GmbH**

Sossenstraße 11  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel.: +43-1-86 919 81 0  
E-Mail: office@comnEX.net  
Web: www.comnEX.net

**Compass-Verlag GmbH**

Matznergasse 17, 1141 Wien  
Tel.: +43-1-981 16 0  
E-Mail: nikolaus.futter@compass.at  
Web: www.compass.at

**comteam**

Mitterfeldstr. 1, 3300 Amstetten  
Tel.: +43-7472 222 8100  
E-Mail: internet@comteam.at  
Web: www.comteam.at

**connecting : media it & audio - consulting GmbH**

Steinheilgasse 5-7  
1210 Wien  
Tel.: +43-1-258 04 77  
E-Mail: office@conmed.net  
Web: www.conmed.net

**conova communications GmbH**

Karolingerstr. 36A, 5020 Salzburg  
Tel.: +43-662/2200 0  
E-Mail: g.haider@conova.com  
Web: www.conova.com

**CoreTEC IT Security Solutions GmbH**

Wiedner Hauptstraße 15, 1040 Wien  
Tel.: +43-1-503 72 73 0  
E-Mail: m.kirisits@coretec.at  
Web: www.coretec.at

**CortexOne® NextLevelComputing e.U.**

Gütlestrasse 7a, 6850 Dornbirn  
Tel.: +43-5572/203388  
E-Mail: info@cortexone.at  
Web: www.cortexone.at

**creativ wirtschaft austria**

Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien  
Tel.: +43-(0)5 90 900 0  
E-Mail: gertraud.leimueller@wko.at  
Web: www.creativwirtschaft.at

**CSO.Net Internet Services GmbH**

Franzosengraben 10  
1030 Wien  
Tel.: +43-1-206 30 0  
E-Mail: office@cso.net  
Web: www.cso.net

**CUBIT IT Solutions GmbH**

Zieglergasse 67/3/1 Hoftrakt  
1070 Wien  
Tel.: +43-1-718 98 80 0  
E-Mail: paul.witta@cubit.at  
Web: www.cubit.at

**CYAN Networks Software GmbH**

Hainburgerstrasse 34  
1030 Wien  
Tel.: +43-720 555 444 0  
E-Mail: klaus.thurnhofer@cyan-networks.com  
Web: www.cyan-networks.com

**dark-green Information Technology GmbH.**

Brühler Straße 9  
2340 Mödling  
Tel.: +43-2236/86 01 30 0  
E-Mail: markus@dark-green.com  
Web: www.dark-green.com

**datenwerk innovationsagentur GmbH**

Hofmühlgasse 3-5  
1060 Wien  
Tel.: +43-1-585 60 71  
E-Mail: office@datenwerk.at  
Web: www.datenwerk.at

**DI Johannes Schulz**

Scheibenbergstraße 19  
1180 Wien  
Tel.: +43-676/730 97 64  
E-Mail: office@mailplus.co.at  
Web: www.mailplus.co.at

**DIALOG telekom GmbH & Co KG**

Goethestrasse 93  
4020 Linz  
Tel.: +43-732-662 774 0  
E-Mail: rpassecker@dialog-telekom.at  
Web: www.dialog-telekom.at

**DIC-Online & Co. KG**

Dr.-Stumpf-Strasse 70  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43-512-341033  
E-Mail: office@dic.at  
Web: www.dic.at

**DiTech GmbH**

Dresdner Strasse 43  
1200 Wien  
Tel.: +43-059 555  
E-Mail: office@ditech.at  
Web: http://www.ditech.at

**domainfactory Telek. GmbH**

Parkring 10  
1010 Wien  
Tel.: +43-0800 311 821  
E-Mail: tm@domainfactory.de  
Web: www.domainfactory.at

**domainname.at - webagentur. at Internet Service GmbH**

Neustiftg. 2  
2500 Baden  
Tel.: +43-2252 259 892  
E-Mail: office@webagentur.at  
Web: www.domainname.at

**echonet communication GmbH**

Schottenfeldgasse 24, 1070 Wien  
Tel.: +43-1-526 26 76 16  
E-Mail: office@echonet.at  
Web: www.echonet.at

**eCircle GmbH**

Nymphenburger Höfe NY  
II, Dachauer Str. 63  
D-80335 München  
Tel.: +49-89-12 009 600  
E-Mail: a.goermer@ecircle.com  
Web: www.ecircle.com

**EDV-Dienstleistungen Rappaport GmbH & Co. KG**

Geblergasse 95/8, 1170 Wien  
Tel.: +43-1-906 80 20 10  
E-Mail: dominik.rappaport@rappaport.at  
Web: www.rappaport.at

**EDV-Himmelbauer**

Kremsersstr. 8, 2070 Retz  
Tel.: +43-2942 20670  
E-Mail: jhimmelbauer@edv-himmelbauer.at  
Web: www.edv-himmelbauer.at

**Elektronische Datenverarbeitung GmbH**

Hofmühlgasse 3-5, 1060 Wien  
Tel.: +43-1-599 07-0  
E-Mail: gernot.nuss@edvg.at  
Web: www.edvg.at

**emerion WebHosting GmbH**

Vienna Twin Tower,  
Wienerbergstraße 11/16a  
1100 Wien  
Tel.: +43-1-29 888 00  
E-Mail: office@emerion.com  
Web: www.emerion.com

**eM-I.T. Michael Gamsjäger**

Grenzweg 10  
5351 Aigen-Vogllhub  
Tel.: +43-664/851 55 74  
E-Mail: office@em-it.at  
Web: http://www.em-it.at

# members

# Juni 2012

<p><b>Empirion Telekommunikations Services GmbH</b> ACS Horneckgasse 8 1170 Wien Tel.: +43-1-480 5000 E-Mail: office@empirion.at Web: www.empirion.at</p>	<p><b>GiGaNet.at, Bernhard Kröll</b> AS Rauchenwald 651 6290 Mayrhofen Tel.: +43-5285 630 850 E-Mail: office@giganet.at Web: www.giganet.at</p>	<p><b>Infotech EDV-Systeme GmbH</b> AS Schaerdinger Strasse 35 4910 Ried im Innkreis Tel.: +43-7752-81711-0 E-Mail: office@infotech.at Web: www.infotech.at</p>	<p><b>JM-DATA Telekom GmbH</b> ACS Am Winterhafen 13 4020 Linz Tel.: +43-(0)50 / 30 50 80 E-Mail: office@jm-data.at Web: www.jm-data.at</p>	<p><b>LinzNet Internet Service Provider GmbH</b> AS Hafenstr. 1-3 4020 Linz Tel.: +43-732 2360 E-Mail: office@linznet.at Web: www.linznet.at</p>
<p><b>Energie AG Oberösterreich Data GmbH</b> AS Böhmerwaldstrasse 3 4021 Linz Tel.: +43-059000 3900 E-Mail: manfred.litzlbauer@energieag.at Web: www.energieag.at</p>	<p><b>Glen-Fucha Service GmbH</b> CS Schulgasse 47, 3508 Tiefenfucha Tel.: +43-720-311 233 233 E-Mail: service@glen-fucha.at Web: www.glen-fucha.at</p>	<p><b>Innosoft Theresia Hirschbichler KG</b> S Kaiserstraße 29 6380 St. Johann Tel.: +43-5352/207 207 E-Mail: d.hirschbichler@innosoft.at Web: www.innosoft.at</p>	<p><b>Josef Edtbauer e.U. - Pyhrn-Priel.TV</b> A Egger-Weg 9, 4582 Spital am Pyhrn Tel.: +43-7563/21800 E-Mail: office@pptv.at Web: www.pptv.at</p>	<p><b>LIWEST Kabelmedien GmbH.</b> AS Lindengasse 18 4040 Linz Tel.: +43-732 94 24 24 E-Mail: office@liwest.at Web: www.liwest.at</p>
<p><b>ERESNET GmbH</b> AS Mariahilfer Straße 33 1060 Wien Tel.: +43-1-58 65 828 E-Mail: info@immobilien.net Web: www.eres.net</p>	<p><b>GRZ IT Center Linz GmbH</b> S Goethestrasse 80, 4020 Linz Tel.: +43-732 6929 1507 E-Mail: bachleitner@grz.at Web: www.grz.at</p>	<p><b>Innsbrucker Kommunalbetriebe AG</b> AS Langer Weg 29, 6020 Innsbruck Tel.: +43-512/502 7290 E-Mail: kundenservice@ikb.at Web: www.ikbnet.at</p>	<p><b>KABEL TV AMSTETTEN GMBH</b> AS Kruppstraße 3, 3300 Amstetten Tel.: +43-7472/66667 0 E-Mail: office@ktvam.at Web: www.ktvam.at</p>	<p><b>makeit information systems GmbH</b> S Mooslackengasse 17 1190 Wien Tel.: +43-1-5137356-0 E-Mail: office@makeit.at Web: www.makeit.at</p>
<p><b>fairytel communications gmbh</b> ACS Trappeltgasse 4 1040 Wien Tel.: +43-(0)720 345 111 E-Mail: office@fairytel.at Web: www.fairytel.at</p>	<p><b>HAPPY-FOTO GmbH &amp; Co KG</b> C Marcusstraße 8-10 4240 Freistadt Tel.: +43-7942/76200 E-Mail: sekretariat@happyfoto.at Web: www.happyfoto.at</p>	<p><b>Institut für empirische Sozialforschung (IFES GmbH)</b> C Teinfaltstraße 8, 1010 Wien Tel.: +43-1-546 70 E-Mail: wasserbacher@ifes.at Web: www.ifes.at</p>	<p><b>kabelplus AG</b> AS Südtstadtzentrum 4 2344 Maria Enzersdorf Tel.: +43-2236-45564-0 E-Mail: ispa@kabelsignal.at Web: www.kabelsignal.at</p>	<p><b>MakeNewMedia Communications GmbH</b> ACS Louis-Häfliger-Gasse 10 1210 Wien Tel.: +43-1-338 333 0 E-Mail: sales@makenewmedia.com Web: www.makenewmedia.com</p>
<p><b>Faxonline GmbH</b> S Mariahilferstr. 136, 1150 Wien Tel.: +43-0800 802 102 E-Mail: info@faxonline.at Web: www.faxonline.at</p>	<p><b>HEROLD Business Data GmbH</b> CS Guntramsdorfer Strasse 105 2340 Mödling Tel.: +43-2236-401-651 E-Mail: frank.bieser@herold.at Web: www.herold.at</p>	<p><b>Internet Viennaweb Service GmbH</b> S Pefektastrasse 19/2, 1230 Wien Tel.: +43-1-956 46 06 E-Mail: office@viennaweb.at Web: www.viennaweb.at</p>	<p><b>KAPPER NETWORK-COMMUNICATIONS GmbH - kapper.net</b> ACS Löblichgasse 6, Top 2G 1090 Wien Tel.: +43-1-319 55 00 0 E-Mail: info@kapper.net Web: kapper.net</p>	<p><b>Marc Schwaar</b> S Gumpendorferstraße 60/6 1060 Wien Tel.: +43-1-585 14 39 E-Mail: schwaar@schwaar.com Web: www.schwaar.com</p>
<p><b>Freewave</b> A Premlechnergasse 12/A7 1120 Wien Tel.: +43-1-804 01 34 E-Mail: office@freewave.at Web: www.freewave.at</p>	<p><b>HostProfis ISP Telekom GmbH</b> AS Tirolerstraße 17, 3. Stock 9500 Villach Tel.: +43-(0)59900 202 E-Mail: oberdorfer@hostprofis.com Web: www.hostprofis.com</p>	<p><b>internic Datenkommunikations GmbH</b> S Puchsbauplatz 2/7-8 1100 Wien Tel.: +43-1-324 96 85 E-Mail: info@internic.at Web: www.internic.at</p>	<p><b>Kapsch BusinessCom AG</b> ACS Wienerbergstraße 53, 1121 Wien Tel.: +43-(0)50-811 0 E-Mail: office@kapsch.net Web: www.kapsch.net</p>	<p><b>MediaClan - Gesellschaft für Online Medien G.m.b.H.</b> CS Nestroyplatz 1/1/14a 1020 Wien Tel.: +43-1-407 50 60-0 E-Mail: office@mediaclan.at Web: www.mediaclan.at</p>
<p><b>F-secure GmbH</b> S Zielstattstrasse 44 D-81379 München Tel.: +49-89 787467 0 E-Mail: juergen.schopper@f-secure.com Web: www.f-secure.com</p>	<p><b>hotze.com GmbH</b> AS Eduard-Bodem-Gasse 6 6020 Innsbruck Tel.: +43-512-353 640 E-Mail: office@hotze.com Web: www.hotze.com</p>	<p><b>InterXion Österreich GmbH</b> S Louis-Häfliger-Gasse 10 1210 Wien Tel.: +43-1-290 36 36 0 E-Mail: vienna.info@interxion.com Web: www.interxion.com</p>	<p><b>kitznet - Stadwerke Kitzbühel</b> ACS Jochberger Str. 36 6370 Kitzbühel Tel.: +43-5356-65 651 E-Mail: internet@kitz.net Web: www.kitz.net</p>	<p><b>Medienwirtschaft Verlags GmbH</b> C Walfischgasse 11/ Top 8A 1010 Wien Tel.: +43-676/848 920 290 E-Mail: martin.staudinger@medienwirtschaft.at Web: www.medienwirtschaft.at</p>
<p><b>funkinternet.at ISP GmbH</b> A Kaindlweg 15, 4040 Linz Tel.: +43-732/24 24 24 E-Mail: ts@funkinternet.at Web: www.funkinternet.at</p>	<p><b>Hutchison 3G Austria GmbH</b> ACS Gasometer C Guglgasse 12/10/3 1110 Wien Tel.: +43-05 0660 0 E-Mail: gerhard.horvath@drei.com Web: www.drei.at</p>	<p><b>ipcom GmbH</b> S Karlsplatz 1 1010 Wien Tel.: +43-664/144 56 86 E-Mail: office@ipcom.at Web: www.ipcom.at</p>	<p><b>KT-NET Communications GmbH</b> ACS Ramingdorf 51 4441 Behamberg Tel.: +43-7252/778 52 E-Mail: office@kt-net.at Web: www.kt-net.at</p>	<p><b>MELON Informationstechnologie GmbH</b> C Weyringergasse 13 1040 Wien Tel.: +43-1-505 66 10 E-Mail: office@melon.at Web: www.melon.at</p>
<p><b>Futureweb OG</b> CS Innsbrucker Strasse 4 6380 St. Johann in Tirol Tel.: +43-5352 65335 0 E-Mail: info@futureweb.at Web: www.futureweb.at</p>	<p><b>ICE-Vienna, Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich</b> CS Alserbachstraße 23/2. Stock 1090 Wien Tel.: +43-664/540 46 81 E-Mail: barbara.novak@spw.at Web: www.ice-vienna.at</p>	<p><b>iPlace Internet &amp; Network Services GmbH</b> ACS Wurzberggasse 20/DG 1150 Wien Tel.: +43-1-8900 900 E-Mail: office@iplace.at Web: www.iplace.at</p>	<p><b>Leitstelle Tirol Gesellschaft mbH</b> ACS Hunoldstrasse 17 a 6020 Innsbruck Tel.: +43-512 3313 E-Mail: it@leitstelle-tirol.at Web: www.leitstelle-tirol.at</p>	<p><b>Microsoft Österreich GesmbH.</b> C Am Euro Platz 3, 1120 Wien Tel.: +43-1-61064-0 E-Mail: austria@microsoft.com Web: www.microsoft.com/austria</p>
<p><b>G.Grasl Ges.m.b.H. Druck &amp; Neue Medien</b> AS Druckhausstrasse 1 2540 Bad Vöslau Tel.: +43-2252 402 0 E-Mail: w.grasl@grasl.eu Web: www.grasl.co.at</p>	<p><b>IFO.net Internet Service GmbH</b> ACS Nr. 79 I imPULSzentrum.eu 8082 Kirchbach i.d. Steiermark Tel.: +43-(0)311-621 000 E-Mail: ispa@ifo.net Web: www.ifo.net</p>	<p><b>ip-systems Informationssysteme e.U.</b> S Sebastian-Kneipp-Weg 17 6020 Innsbruck Tel.: +43-512/209042 E-Mail: office@iteg.at Web: www.iteg.at</p>	<p><b>LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH &amp; Co KG</b> CS Marxergasse 25, 1030 Wien Tel.: +43-1-534 52 1010 E-Mail: ivo.sklenitzka@lexisnexis.at Web: www.lexisnexis.at</p>	<p><b>miex.at - Mühviertler Internet Exchange - Thaller - Wagner OG</b> AS Veldner Str. 29 4120 Neufelden Tel.: +43(0)59008 008 E-Mail: office@miex.at Web: www.miex.at</p>
<p><b>Gamsjaeger Kabel-TV &amp; ISP Betriebs GmbH</b> AS Unterauer Straße 7 3370 Ybbs Tel.: +43-7412-52249 E-Mail: office@wibs.at Web: www.wibs.at</p>	<p><b>IKARUS Security Software GmbH</b> S Blechturmstrasse 11, 1050 Wien Tel.: +43-1-58995 E-Mail: pichlmayr.j@ikarus.at Web: www.ikarus.at</p>	<p><b>it &amp; tel (Geschäftsbereich der Elektrizitätswerk Wels AG)</b> CS Bahnhofplatz 4, 4600 Wels Tel.: +43-7242-9396 7100 E-Mail: office@itandtel.at Web: www.itandtel.at</p>	<p><b>Licht- und Kraftvertrieb der Gemeinde Hollenstein/Ybbs</b> AS Walcherbauer 2 3343 Hollenstein an der Ybbs Tel.: +43-7445/218 16 E-Mail: lkv@hollenstein.at Web: www.ogonet.at</p>	<p><b>MMC Kommunikations-technologie GesmbH</b> ACS Mühlgasse 14/E 2353 Guntramsdorf Tel.: +43-2236-3903 E-Mail: office@mmc.at Web: www.mmc.at</p>
<p><b>Gernot Bauer IT Dienstleistungs-GmbH</b> A Perbersdorf 14 3364 Neuhofen/Ybbs Tel.: +43-7475/56 497 E-Mail: office@gernot-bauer.at Web: www.gernot-bauer.at</p>				

**MP2 IT-Solutions GmbH** **CS**  
 Effingergasse 23a, 1160 Wien  
 Tel.: +43-720 555 955  
 E-Mail: gerlinde.pascher@mp2.at  
 Web: www.mp2.at

**mquadr.at software engineering und consulting GmbH** **S**  
 Halbgassee 26/TOP 3, 1070 Wien  
 Tel.: +43-1-505 40 50 744  
 E-Mail: tkp@mquadr.at  
 Web: www.mquadr.at

**Multikom Austria Telekom GmbH** **A**  
 Jakob-Haringer-Str. 1  
 5020 Salzburg  
 Tel.: +43-(0)59 333 5000  
 E-Mail: w.flatscher@multikom.at  
 Web: www.multikom.at

**mur.at - Verein zur Förderung von Netzwerkkunst** **ACS**  
 Leitnergasse 7a  
 8010 Graz  
 Tel.: +43-316-821451 26  
 E-Mail: verein@mur.at  
 Web: www.mur.at

**myNET Internet Solutions AS**  
 Bruggfeldstraße 5  
 6500 Landeck  
 Tel.: +43-676/841 810 300  
 E-Mail: hh@mynet.at  
 Web: www.mynet.at

**MyServices EDV Dienstleistungen GmbH** **ACS**  
 Maximilianstraße 8a  
 4600 Wels  
 Tel.: +43-7242/467 81 0  
 E-Mail: office@myservices.at  
 Web: www.myservices.at

**NA-NET Communications GmbH** **AS**  
 Wiedenstrasse 3  
 2130 Mistelbach  
 Tel.: +43-2572-20 233 0  
 E-Mail: office@nanet.at  
 Web: www.nanet.at

**nemox.net** **AS**  
 Eduard-Bodem-Gasse 9  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-5 0234-0  
 E-Mail: info@nemox.net  
 Web: www.nemox.net

**NeoTel Telefonservice GmbH & Co KG** **S**  
 Esterhazygasse 18a/15, 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-409 41 81 0  
 E-Mail: office@neotel.at  
 Web: www.neotel.at

**Nessus GmbH** **ACS**  
 Fernkorngasse 10/A/2/101  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-336 00 06  
 E-Mail: fs@nessus.at  
 Web: http://www.nessus.at

**Net4You Internet GmbH** **ACS**  
 Tiroler Straße 80, 9500 Villach  
 Tel.: +43-4242-50 0 5  
 E-Mail: office@net4you.net  
 Web: www.net4you.net

**NetMan Network Management und IT-Services GmbH** **ACS**  
 Lindengasse 43/19, 1070 Wien  
 Tel.: +43-1-253 6000  
 E-Mail: michael.lichtenegger@net-man.at  
 Web: www.net-man.at

**netservice dienstleistung gmbh** **S**  
 Erzherzog Johann Gasse 18  
 8741 Weißkirchen  
 Tel.: +43-3577-811 80 0  
 E-Mail: office@netservice.at  
 Web: www.netservice.at

**Netvisual OG** **CS**  
 Louis-Häfliger-Gasse  
 10, 1210 Wien  
 Tel.: +43 (0)50 955  
 E-Mail: kurt.einzinger@netellgenz.at  
 Web: www.netvisual.tv

**next layer Telekommunikationsdienstleistungs- und BeratungsGmbH** **AS**  
 Mariahilfer Gürtel 37/7  
 1150 Wien  
 Tel.: +43-(0)5 1764 0  
 E-Mail: office@nextlayer.at  
 Web: www.nextlayer.at

**NextiraOne Austria GmbH** **AS**  
 Kommunikationsplatz 1, 1210 Wien  
 Tel.: +43-0577 33 4658  
 E-Mail: wolfgang.leindecker@nextiraone.at  
 Web: www.nextiraone.at

**nfon GmbH** **S**  
 Schillerplatz 1  
 3100 St. Pölten  
 Tel.: +43-2742/75566  
 E-Mail: office.at@nfon.net  
 Web: www.nfon.at

**ÖBB Telekom Service GmbH** **AS**  
 Brünnerstraße 20  
 1210 Wien  
 Tel.: +43-1-93000-39000  
 E-Mail: office@oebbtel.at  
 Web: www.oebbtel.at

**Ocilion IPTV Technologies GmbH** **ACS**  
 Schaerdinger Strasse 35  
 4910 Ried im Innkreis  
 Tel.: +43-7752/2144 0  
 E-Mail: office@ocilion.com  
 Web: www.ocilion.com

**OeKB - Oesterreichische Kontrollbank AG** **CS**  
 Am Hof 4, Postfach 70  
 1011 Wien  
 Tel.: +43-1-531 27-2175  
 E-Mail: ewald.jenisch@oekb.at  
 Web: www.oekb.co.at

**ÖIAT - Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation** **CS**  
 Margarettenstraße 70  
 1050 Wien  
 Tel.: +43-1-595 21 12 0  
 E-Mail: office@oiat.at  
 Web: www.oiat.at

**OmanBros.com Internetdienstleistungen GmbH** **CS**  
 Guglgasse 8/2/85  
 1110 Wien  
 Tel.: +43-1-969 03 04 0  
 E-Mail: office@omanbros.com  
 Web: www.omanbros.com

**ÖÖ. Ferngas Service GmbH** **S**  
 Neubauzeile 99, 4030 Linz  
 Tel.: +43 (0)59 3883-2342  
 E-Mail: office@ooefg-sg.at  
 Web: www.ooefergas-servicegmbh.at

**optivo GmbH** **S**  
 Wallstrasse 16, D-10179 Berlin  
 Tel.: +49-(0)30/76 80 78 0  
 E-Mail: joeran.nemitz@optivo.de  
 Web: www.optivo.de

**Orange Austria Telecommunication GmbH** **S**  
 Brünnerstraße 52  
 1210 Wien  
 Tel.: +43-1-27728 0  
 E-Mail: johannes.gungl@orange.co.at  
 Web: http://www.orange.at

**ORF Online und Teletext GmbH & Co KG** **CS**  
 Heiligenstädter Lände 27c  
 1190 Wien  
 Tel.: +43-1-87878 0  
 E-Mail: online@orf.at  
 Web: www.orf.at

**Ortswärme St. Johann in Tirol GmbH** **A**  
 Bahnhofstraße 5  
 6380 St. Johann in Tirol  
 Tel.: +43-(0)5352/6900-550  
 E-Mail: office@sjon.info  
 Web: www.sjon.at

**Österreichische Post Aktiengesellschaft** **)**  
 Haidingergasse 1  
 1030 Wien  
 Tel.: +43-(0) 577 67 0  
 E-Mail: kundenservice@post.at  
 Web: www.post.at

**Pantel International AG** **S**  
 Ortsstrasse 24  
 2331 Vösendorf  
 Tel.: +43-1-699 94 08 0  
 E-Mail: office@pantel.co  
 Web: www.pantel.co

**Peter Ostry e.U.** **CS**  
 Am Anger 13  
 3451 Rust im Tullnerfeld  
 Tel.: +43-1-877 74 54-0  
 E-Mail: email@ostry.com  
 Web: www.ostry.com

**PGV Computer Handels GmbH & CoKG** **AS**  
 Kremser Landstrasse 34  
 3100 St. Pölten  
 Tel.: +43-2742-366301  
 E-Mail: online@pgv.at  
 Web: www.pgv.at

**PLAY.FM GmbH** **C**  
 Brunnengasse 51/15  
 1160 Wien  
 Tel.: +43-1-971 32 99  
 E-Mail: office@play.fm  
 Web: www.play.fm

**Prager Consult EDV & Technologie Dienstleitungen S**  
 Schönbrunner Str. 5  
 1040 Wien  
 Tel.: +43-1-586 9031 20  
 E-Mail: prager@prager.at  
 Web: www.prager.at

**Preisvergleich Internet Services AG** **CS**  
 Obere Donaustraße 63/2  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-581 1609  
 E-Mail: m.jy@geizhals.at  
 Web: www.geizhals.at

**quintessenz** **A**  
 c/o quartier21 / MQ,  
 Museumsplatz 1 (Electric Avenue)  
 1070 Wien  
 Tel.:  
 E-Mail: office@quintessenz.org  
 Web: www.quintessenz.org

**Raiffeisen e-force GmbH.** **AS**  
 Jacquingasse 47  
 1030 Wien  
 Tel.: +43-1-79079-12  
 E-Mail: peter.schmid@e-force.at  
 Web: www.e-force.at

**Raiffeisen Informatik GmbH** **ACS**  
 Lilienbrunnengasse 7 - 9  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-99 3 99 0  
 E-Mail: info@r-it.at  
 Web: www.r-it.at

**RIS GmbH** **AS**  
 Ing. Kaplangasse 1  
 4400 Steyr  
 Tel.: +43-7252-86186-0  
 E-Mail: info@ris.at  
 Web: www.ris.at

**roNet GmbH** **AS**  
 Ahornweg 9  
 4150 Rohrbach  
 Tel.: +43-676/911 2 777  
 E-Mail: office@ronet.at  
 Web: www.ronet.at

**s IT Solutions AT Spardat GmbH** **ACS**  
 Geiselbergstraße 21 - 25  
 1110 Wien  
 Tel.: +43-(0)5100 39637  
 E-Mail: horst.ganster@s-itsolutions.at  
 Web: www.s-itsolutions.com

**Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation** **AS**  
 Bayerhamerstr. 16  
 5020 Salzburg  
 Tel.: +43-662-8884-2781  
 E-Mail: herbert.stranzinger@salzburg-ag.at  
 Web: www.salzburg-ag.at

**SBR Jucconomy Consulting AG** **S**  
 Parkring 10/1/10  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-5135140-0  
 E-Mail: ruhle@sbr-net.com  
 Web: www.sbr-net.com

**Scherbaum it-consult** **S**  
 Servitengasse 6/12  
 1090 Wien  
 Tel.: +43-1-890 14 40  
 E-Mail: office@scherbaum-it.at  
 Web: www.scherbaum-it.at

**SC-Networks GmbH** **CS**  
 Enzianstr. 2  
 D-82319 Starnberg  
 Tel.: +49-8151/555 160  
 E-Mail: info@sc-networks.com  
 Web: www.sc-networks.com

**SIPit Kommunikationsmanagement GmbH** **ACS**  
 Scherzergasse 12/1  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-342 342  
 E-Mail: office@sipit.at  
 Web: www.sipit.at

**sourceheads Information Technology GmbH** **C**  
 Palmgasse 10, 2. Stock  
 1150 Wien  
 Tel.: +43-1-917 417 0  
 E-Mail: info@sourceheads.com  
 Web: www.sourceheads.com

**SPÖ Informationstechnologiezentrum** **CS**  
 Windmühlgasse 26, 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-534 27 283  
 E-Mail: office@tz.spoe.at  
 Web: www.spoe.at

**SPÖ Informationstechnologiezentrum** **CS**  
 Windmühlgasse 26, 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-534 27 283  
 E-Mail: office@tz.spoe.at  
 Web: www.spoe.at

d r f u n



„From now on Nature will be managed according to sound business principles.“

© 2006 David Farley, d-farlay@biblio.org

**Sprint International Austria GmbH** AS

Schottenring 16  
1010 Wien  
Tel.: +43-1-537 12 4167  
E-Mail: alexander.valenta@sprint.com

Web: www.sprintworldwide.com

**Stadtwerke Feldkirch** AS

Leusbündweg 49  
6800 Feldkirch  
Tel.: +43-522 9000  
E-Mail: kundencenter@stadtwerke-feldkirch.at

Web: www.stadtwerke-feldkirch.at

**Stadtwerke Hall in Tirol GmbH** AS

Augasse 6,  
6060 Hall in Tirol  
Tel.: +43-5223/5855 190  
E-Mail: d.heiss@hall.ag  
Web: www.hall.ag

**Stadtwerke Kapfenberg GmbH** AS

Stadtwerkestraße 6  
8605 Kapfenberg  
Tel.: +43-3862-23 516 0  
E-Mail: ispa@hiway.at  
Web: www.hiway.at

**Stadtwerke Klagenfurt Aktiengesellschaft** AS

St. Veiter Straße 31  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43-463/521-600  
E-Mail: reinhold.luschin@stw.at  
Web: www.stw.at

**Stadtwerke Kufstein GmbH** A

Fischergries 2  
6330 Kufstein  
Tel.: +43-5372-693 03 23  
E-Mail: schuster@stwk.at  
Web: www.kufnet.at

**Stadtwerke Wörgl Ges.m.b.H.** AS

Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl  
Tel.: +43-5332-72566 303  
E-Mail: steinwender@stadtwerke.woergl.at

Web: www.stadtwerke.woergl.at

**Streams Telecommunications GesmbH** AS

Universitätsstrasse 10/7, 1090 Wien  
Tel.: +43-1-401 59 128  
E-Mail: office@streams.at  
Web: www.streams.at

**StuOnline Internet Service** AS

Neuhofweg 8, 9560 Feldkirchen  
Tel.: +43-4276 5121 0  
E-Mail: info@stuonline.at  
Web: www.stuonline.at

**Symantec GmbH** S

Wipplingerstr. 34, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-532 85 33 0  
E-Mail: ernst\_eisner@symantec.com

**SysUP OG** S

Zanklstrasse 22, 8051 Graz  
Tel.: +43-316/22 8888 0  
E-Mail: office@sypup.at  
Web: www.sypup.at

**Tele2 Telecommunication GmbH** ACS

Donau City Straße 11, 1220 Wien  
Tel.: +43-50500-8310  
E-Mail: andreas.koman@tele2.com

Web: www.tele2.at

**Telekurier Online Medien GmbH & CoKG** C

Lindengasse 52, 1070 Wien  
Tel.: +43-1-52100 0  
E-Mail: george.nimeh@kurier.at  
Web: kurier.at

**TeleMax Internet Service** AS

Sandgasse 26, 6923 Lauterach  
Tel.: +43-5574-79489  
E-Mail: office@telemax.at  
Web: www.telemax.at

**Teleport Consulting und Systemmanagement Ges.m.b.H.** ACS

Gutenbergstraße 1  
6858 Schwarzach  
Tel.: +43-5572-501-735  
E-Mail: webmaster@vol.at  
Web: www.vol.at

**TeliaSonera International Carrier Austria GmbH** S

Schlosshoferstraße 4/4/22  
1210 Wien  
Tel.: +43-1-205 305 17  
E-Mail: eva.haager@teliasonera.com

**TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Bereich IT** A

Eduard-Wallnöfer-Platz 2  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43 (0)50607 0  
E-Mail: bit-tk-abwicklung@tiwag.at

**T-Mobile Austria GmbH** A

Rennweg 97-99, 1030 Wien  
Tel.: +43-1-79585 0  
E-Mail: ispa@t-mobile.at  
Web: www.t-mobile.at

**TMS IT-Dienst** S

Hinterstadt 2, 4840 Vöcklabruck  
Tel.: +43-720 501 078  
E-Mail: office@tms-itdienst.at  
Web: www.tms-itdienst.at

**Tripple Internet Content Services** CS

Florianigasse 54/2-5  
1080 Wien  
Tel.: +43-1-406 59 27 -0  
E-Mail: office@trippel.at  
Web: www.trippel.at

**TTG Tourismus Technologie GmbH** S

Freistädter Straße 119, 4041 Linz  
Tel.: +43-732-7277 312  
E-Mail: wolfgang.erlebach@ttg.at  
Web: www.ttg.at

**upstreamNet Communications GmbH** AS

Lilienbrunnengasse 7-9/3. OG  
1020 Wien  
Tel.: +43-1-212 86 44-0  
E-Mail: office@upstreamnet.at  
Web: www.upstreamnet.at

**Verein servus.at - Kunst & Kultur im Netz** AC

Kirchengasse 4, 4040 Linz  
Tel.: +43-732-731-300  
E-Mail: office@servus.at  
Web: www.servus.at

**Verizon Austria GmbH** AS

Handelskai 340, 1023 Wien  
Tel.: +43-1-727 14 0  
E-Mail: alexander.fant@verizonbusiness.com

Web: www.verizonbusiness.com/at/

**VIM Internetdienstleistungen GmbH** ACS

Kärntnerstr. 17/13, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-7260 200  
E-Mail: office@vim.at  
Web: www.vim.at

**VIPweb.at Th. Dorn** ACS

Kerpengasse 69  
1210 Wien  
Tel.: +43-1-271 45 50  
E-Mail: office@vipweb.at  
Web: www.vipweb.at

**virtual-business** CS

Hoelzelgasse 8  
1230 Wien  
Tel.: +43-676/706 22 99  
E-Mail: office@vibu.at  
Web: www.vibu.at

**Wabion GmbH** S

Bergsteiggasse 40/19  
1170 Wien  
Tel.: +43-1-2362933  
E-Mail: info@wabion.at  
Web: www.wabion.at

**web-crossing GmbH** CS

Eduard-Bodem-Gasse 8  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43-512-20 65 67  
E-Mail: info@web-crossing.com  
Web: www.web-crossing.com

**WEB-TECH COACHING** CS

Märzstrasse 7  
1150 Wien  
Tel.: +43-1-492 51 63  
E-Mail: info@web-tech.at  
Web: www.web-tech.at

**Wien Energie GmbH** A

Thomas-Klestil-Platz 14  
1030 Wien  
Tel.: +43-1-4004 82000  
E-Mail: stefan.koehler@wienenergie.at

**Wiener Zeitung GmbH** C

Wiedner Gürtel 10  
1040 Wien  
Tel.: +43-1-206 99 290  
E-Mail: k.schiessl@wienerzeitung.at

**Wingsoft** S

Lanzendorfer Str. 45  
2481 Achau  
Tel.: +43-664/102 99 91  
E-Mail: wilhelm.holzgruber@wingsoft.at

**WNT Telecommunication GmbH** AS

Haydngasse 17  
1060 Wien  
Tel.: +43-1-616 30 90  
E-Mail: office@wnt-telecom.net  
Web: www.wnt.at

**World4You Internet Services GmbH** S

Hafenstrasse 47-51  
4020 Linz  
Tel.: +43-732/93035  
E-Mail: office@world4you.com  
Web: www.world4you.com

**WVNET Informations und Kommunikations GmbH** AS

Edelhof 3  
3910 Zwettl  
Tel.: +43-2822-53633 0  
E-Mail: sales@wvnet.at  
Web: www.wvnet.at

**www.funknetz.at GmbH** A

Hirschstettner Straße 19-21 L1  
1220 Wien  
Tel.: +43-1-292 96 99 0  
E-Mail: m.urbanek@funknetz.at  
Web: www.funknetz.at

**xpirio Telekommunikation & Service GmbH** ACS

Lakeside B04  
9020 Klagenfurt  
Tel.: +43-57711 1000  
E-Mail: office@xprio.com  
Web: www.xprio.com

**XQueue GmbH** S

Christian-Pleß-Str. 11-13  
D-63069 Offenbach am Main  
Tel.: +49-69-83008980  
E-Mail: frank.strzyzewski@xqueue.com

**yasp.at GmbH** S

Fabrikstr. 8  
4020 Linz  
Tel.: +43-676/733 93 33  
E-Mail: office@yasp.at  
Web: www.yasp.at

**yelster digital gmbh** C

Linke Wienzeile 8/29  
1060 Wien  
Tel.: +43-1-406 0005  
E-Mail: a.senoner@123people.com

Web: www.123people.at

Folgen Sie  
uns doch auf  
TWITTER  
@ispa\_at